

Zur Freundschaftswoche Basel-Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von hinterm Vorhang

(In Sachsen ist verboten worden, daß Lebensmittelgeschäfte die Bezeichnung «Kolonialwaren» führen. Denn diese Bezeichnung sei «eine Herabsetzung der um ihre Freiheit ringenden kolonialen und abhängigen Völker».)

Kolonien? Kapitale Schande!!

So etwas gibt's nicht im Sachsenlande!

Diesbezüglich gab der Kreml zu Bericht:

«Kolonial» und «Waren» ziemt sich ostwärts nicht!

Denn empfindsam sind laut Prawda die Gemüter —

Und man nennt von jetzt an diese Waren «Satelliten-Güter»!

WS

& Co.

Weil Stehkragen-Schacht, der Hjalmar, Entnazifiziert, nie dabei war,

Darf er jetzt in Hamburg, dem Richter sei Dank,

Eröffnen in Bälde die «Schacht & Co-Bank».

(An Schacht und an Co und an ähnlichen Wesen

Wird Teutschland in Bälde und restlos genesen ...)

WS



„Öb ich en Schtammaum chönn vorlege? Ich fröge Sie ja au nid nach em Schtammaum!“

Falsche Reihenfolge!

An einem Neubau unserer Stadt stehen folgende Reklamen schön untereinander:

Walliser Weine
Trinkt Passugger
ZÜRICH UNFALL
Tea Room

Einem ‚Eingeborenen‘ gefiel diese Reihenfolge ganz und gar nicht, indem er meinte: «In der Praxis geht es gewöhnlich so, daß nach dem Wein der Unfall und erst nachher Passugger und Tee an die Reihe kommen!»

Brun

Berichtigung

In Nr. 29 erschien eine Zeichnung «Tschis of Switserland». Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß der aus Deutschland importierte VELVETA-Chester-Rahmkäse nicht als Schweizer Fabrikat verkauft wird und somit keinen Anspruch auf das Schweizer Bürgerrecht macht. Die amerikanische Firma, die diesen VELVETA-Käse fabriziert und in die Schweiz verkauft, ist zugleich der größte Importeur von Schweizer Käse in den USA.

Nebelspalter

Zur Freundschaftswoche Basel-Zürich

Wo bleibt die Liebe, wenn man sich nicht mehr necken darf?

bi

VOM DACH *gepfiffen...*

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes; in der «Volksdemokratie» wird das Volk beherrscht.

Zuerst kriegten die Deutschen einen Führer, dann führten sie Krieg.

Wenn wir aus der Geschichte lernen würden, gäbe es weniger Geschichten.

Den kommunistischen «Friedenspartisanen» steht der Haß zu Gevatter.

Es gibt politische Probleme, die ungelöst bleiben, weil sie von Politikern als unlösbare erfunden wurden.

Man spricht von deutscher Einheit, um Zwietracht zu säen.

Chräjbüehl

Feriengeflüster

Ein Pariser Gemeinderat, der seine Ferien auf recht angenehme Weise in Cannes verbringt, sieht die zukünftige Europa-Armee wie folgt: französische Infanterie, englische Marine, deutsche Artillerie, amerikanische Hilfe und ... italienische Musik. — Ideen haben die Leute! ...

-nn-

Aus dem ehelichen Alltag

Sie (mit Päckli beladen heimkommend): «Söll ich Dir zeige, was ich gkauff ha?»

Er: «Zeigmer lieber, was D nüd gkauff häschtl!»

HG

Bewertung des Ehestandes

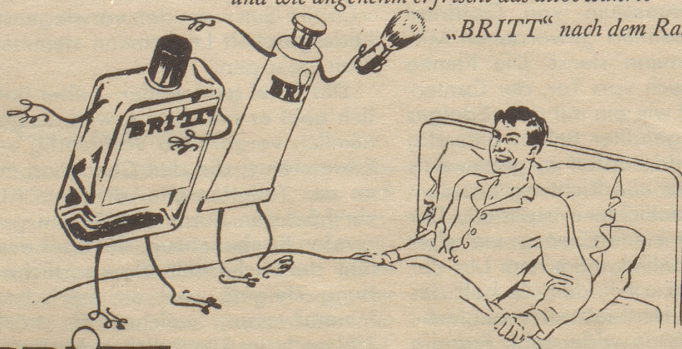
Bei einer Familienfeier geht die Rede von der Ehedauer bei der silbernen, goldenen, diamantenen und eisernen Hochzeit. Fragt der kleine Hansli: «Wenn fyret me de di hölzigi?»

GA

Auf, auf zur Britt-Rasur!

Wie leichtem Herzens geht's doch heute vor den Spiegel,
dank Britt, der neuen Seifencrème mit T8-Hexachlorophen:

und wie angenehm erfrischt das altbewährte
„BRITT“ nach dem Rasieren!



BRITT pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut.

En gros: WEYERMANN + CO. ZÜRICH 44